

LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



160. Ausgabe, April 2019
Für Wiesbaden und Rhein-Main

Die Friedens-Hasen

Es ist nicht außergewöhnlich, dass zu Ostern die Hasen Konjunktur haben, ebenso wie bunte Eier, meistens aus Schokolade. Es hat sich auch eingebürgert, dass es sogenannte Ostermärsche gibt, Friedensdemonstrationen, die von pazifistischen oder/und antimilitaristischen Motiven getragen werden.

Der Ostermarsch ist eine von pazifistischen oder antimilitaristischen Motiven getragene, in Form von Demonstrationen und Kundgebungen regelmäßig jährlich durchgeführte politische Ausdrucksform der Friedensbewegung in Deutschland. Ihre Ursprünge gehen auf britische Atomwaffengegner der Kampagne für nukleare

Abrüstung mit den „Aldermaston Marches“ in den 1950er Jahren zurück.

Zu Beginn der 1960er Jahre wurden die Ostermärsche auf Initiative von Konrad Tempel in der westdeutschen Bundesrepublik eingeführt, neben anderen unterstützt von Helga Stolle und Andreas Buro. Nach Tempel wurde Buro 1964 zum Sprecher der Kampagne ernannt, Klaus Vack wurde Organisationssekretär (beide bis 1969). Ihren zweiten Aufschwung und Höhepunkt erfuhren die Ostermärsche von 1979 bis 1983 in der Bewegung gegen die Neutronenbombe und die Aufrüstung mit neuen Mittelstreckenraketen (NATO-Doppelbeschluss). Bis in die Gegenwart haben sich die Ostermärsche als alljährlich um die Osterfeiertage herum stattfindende Demonstrationsform der deutschen Friedensbewegung etabliert.

Der damalige deutsche Bundeskanzler Konrad

Adenauer erklärte am 5. April 1957 auf einer Pressekonzferenz, die neue Generation von taktischen Nuklearwaffen sei „nichts weiter als die Weiterentwicklung der Artillerie. Selbstverständlich können wir nicht darauf verzichten, dass unsere Truppen auch in der normalen Bewaffnung die neueste Entwicklung mitmachen.“ Er bezog sich dabei auf eine neue militärische Doktrin des US-amerikanischen Verteidigungsministers Charles Erwin Wilson, der neben dem Einsatz strategischer Nuklearraketen („massive Vergeltung“) auch einen Einsatz taktischer Atombomben unterhalb der „Armageddon-Schwelle“ als eine strategische Option formuliert hatte („abgestufte Abschreckung“). Bundeskanzler Konrad Adenauer hatte von den USA den alleinigen Zugriff von Atomsprenköpfen verlangt, die zum Abschluss durch Artillerie mit einer

Weiter auf Seite 3, oben



Dieses Foto wurde am 21.07.2018 beim CSD in Frankfurt aufgenommen

Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Verschiedene Infos	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
Szene Wiesbaden	S. 05
Bücher	S. 06
Bücher	S. 07
Karlas Kolumne u. Film	S. 08
Darmstadt	S. 09
Szene Darmstadt	S. 09
Nachrichten	S. 10
Szene Mainz	S. 11
Events in Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
Szene Frankfurt	S. 13
Events in Frankfurt	S. 14
Coming out	S. 15
Björns Kolumne	S. 15
Kontakte	S. 16

Friedensmarsch Mainz-Wiesbaden und Frankfurt

Der Internationale Friedensmarsch findet in verschiedenen Städten im Rhein-Main-Gebiet statt. Wir kümmern uns um den Marsch Mainz-Wiesbaden am Ostersonntag 20.04., in diesem Jahr in Mainz ab 10,30 Uhr und um den Friedensmarsch in Frankfurt am Ostermontag.



Mainz-Wiesbadener
Ostermarsch
in Mainz

Es nehmen in **Mainz und Wiesbaden** u.a. daran teil: Aufstehen Mainz • Arbeitskreis Umwelt und Frieden (AUF AKK) • Attac Mainz, Wiesbaden • Aufstehen Mainz • Bündnis 90 – Die Grünen Kreisverband Wiesbaden • Bündnis gegen Naziaufmärsche Worms • Connection e.V. • Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Mainz, Wiesbaden • Deutscher Freidenker-Verband Rheinland-Pfalz/Saarland • DGB Stadtverband Mainz, Wiesbaden-Rheingau/Taunus • DIE LINKE. Mainz/Wiesbaden • Flüchtlingsrat Wies-

baden • Friedenstreiff Rüsselsheim Untermain • GEW Mainz-Bingen • Humanistischer Verband Deutschlands, Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V. • IG Bauen-Agrar-Umwelt Bezirksverband Wiesbaden-Limburg • LINKE&PIRATEN Rathausfraktion Wiesbaden • Linkswärts e.V. Mainz • Mainz Özgürlük ve Dayanisma Derneği – Verein Freiheit und Solidarität Mainz • Medieninitiative Mainz/Wiesbaden Radio Quer • NaturwissenschaftlerInnen-Initiative Verantwortung für Frieden und Zukunftsfähigkeit • Politische Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE usw.

Ostermarsch Frankfurt:

Ostermontag 11:00 bis 14:00 Ostermarsch 2019 in Frankfurt "Nein zum Krieg - abrüsten statt aufrüsten", Auftakt(e): Ffm-Rödelheim: 10.30 Uhr, Bahnhof Rödelheim; Ffm-Bockenheimer Depot: 12 Uhr; Ffm-Bornheim: 11 Uhr, Gießener Str./Marbachweg (US-Generalkonsulat); Ffm-Niederrad: 11.30 Uhr, Bruchfeldplatz; Offenbach: 10 Uhr, Stadthof, Rathaus; Darmstadt: 10.30 Uhr, Luisenplatz, Fahrradweg nach Ffm; anschl. Sternmarsch in die Innenstadt, zur Abschlusskundgebung: 13 Uhr, Römerberg, VA: Ostermarschkomitee Hessen, Friedens- und Zukunftswerkstatt, u.a.



Unter uns

Es war nicht einfach, diese Ausgabe des LUSTBLÄTTCHENS fertigzustellen, weil unser Rechner seine Arbeit nicht mehr fertigstellen konnte und wir nun so manche Seiten des LUSTBLÄTTCHENS völlig neu gestalten mussten, was man allerdings nicht erkennen sollte.

Wir hoffen, dass wir alle Texte, alle Bilder und alle Werbeanzeigen auf allen Seiten zu Eurer Zufriedenheit einigermaßen hinbekommen haben. Sollte Euch irgendetwas auffallen, das nicht stimmt, bitten wir Euch, nicht alles zu kritisieren und uns zu beschimpfen, sondern uns mitzuteilen, was trotz großer Mühe nicht geklappt hat und daher in der nächsten Ausgabe besser gemacht werden muss.

Wir würden uns allerdings freuen, wenn alles in Ordnung wäre und unsere Bemühungen sozusagen ihre jahreszeitlichen Früchte tragen.

Seid recht herzlich begrüßt

Joachim von der LUST
und das Team

Öffentliche Veranstaltung

am 3. Freitag im Monat im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2

Herzliche Einladung

Freitag, 12. April 2019

Raumöffnung 19,30 Uhr, Beginn 20 Uhr

„Sprache als Mittel von Herrschaft“

Verschleierte Kommunikationsformen, die es nur bestimmten Menschen ermöglichen, Informationen zu entnehmen, tauchen unter immer neuen Namen immer wieder auf. Sie werden meist mit freundlichen Begründungen gerechtfertigt, wirken sich aber letztlich überhaupt nicht so freundlich aus, weil den Menschen die Möglichkeit genommen wird, Wahrnehmungen oder Empfindungen mit sprachlichen Mitteln zu begreifen, das Gemeine sprachlich zu fassen, zu äußern, also sich seinen Mitmenschen sprachlich verständlich zu machen.

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG

Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus

Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE
und ihre geladenen FreundInnen:

April 2019

Fr. 05.04. Stammtisch

Fr. 12.04. Referat (Hilde-Müller-Haus): **Homosexualität und Religion**

Fr. 19.04. Karfreitag

Fr. 26.04. Filmabend

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:

ROSA LÜSTE

Postfach 5406

65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für Mai 2019) erscheint voraussichtlich am **Mi. 24.04.19**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum Mittwoch **17.04.19** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesben-
und Schwulengruppe

gruppe@rosalueste.de

Telefon

0611/377765

Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE

Postfach 5406

65044 Wiesbaden

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift
im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

Telefon

0611/377765

Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE

Postfach 5406

65044 Wiesbaden

Fortsetzung von S. 1 oben

Reichweite von 15 bis 20 Kilometern geeignet waren. Diese Option versuchte die Adenauerregierung im Rahmen der Wiederbewaffnung der BRD durchzusetzen. Die Forderung wurde jedoch von den Alliierten, und vor allem den USA, abgewiesen. Bis heute liegen atomare Sprengköpfe, gemeinsam bewacht von Deutschen und Amerikanern, in Deutschland (Fliegerhorst Büchel), und deren Abzug ist bis heute eine Forderung der Friedensbewegung.

Gegen diese geplante Aufrüstung formierte sich, mit Unterstützung der SPD und der Gewerkschaften, die Kampagne Kampf dem Atomtod. Doch weder die breite Ablehnung innerhalb der Bevölkerung, noch die von den Kirchen, den Gewerkschaften und der SPD mitgetragenen Massenaktionen vermochten einen Aufrüstungsbeschluss des Bundestages am 25. März 1958 zu verhindern. Am 17. April 1958 fanden Demonstrationen in Bremen, Kiel, München, Mannheim, Dortmund Essen und Hamburg statt. In der Hansestadt standen die meisten städtischen Verkehrsmittel fast eine Stunde still, um ihren Mitarbeitern die Teilnahme zu ermöglichen. Im Anschluss an diese größte politische Demonstration der Nachkriegszeit mit weit über 120.000 Teilnehmenden fand die erste deutsche „Mahnwache“ statt, mit der der Hamburger Aktionskreis für Gewaltlosigkeit (Mitglieder der WRI) 14 Tage und Nächte gegen die geplante Atombewaffnung protestierten. Im Frühjahr 1958 erreichten die Massenkundgebungen insgesamt etwa 1,5 Millionen Teilnehmer. Die SPD zog sich jedoch aus der Kampagne zurück, nachdem die CDU die Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen am 6. Juni 1958 mit absoluter Mehrheit gewonnen hatte. (Quelle Wikipedia)

Heutzutage nehmen an Friedensmärschen bzw. Ostermärschen viele Einzelpersonen, Verbände und Organisationen sowie einige Parteien teil, die gegen Kriege, Militarismus sowie Kriegsvorbereitungen usw. Stellung beziehen. Seit der 68er Schwulen- und Lesbenbewegung nahmen die Gruppen in vielen Städten an den Ostermärschen teil. RoLü

10.03.1994: Bundestag beschließt Streichung von § 175 StGB

Bundestag beschließt Streichung von § 175

Verfolgung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen aufarbeiten, Unrecht anerkennen, Entschädigung leisten

(09.03.2019) § 175 StGB kriminalisierte über Jahrzehnte sexuelle Handlungen unter Männern. Am 10. März 1994 beschloss der Deutsche Bundestag die Streichung des § 175 StGB – 123 Jahre nach seiner Einführung. Am 11. Juni 1994 trat die Reform in Kraft. Erst 2017 werden die nach § 175 StGB verurteilten Männer rehabilitiert. Dazu erklärt Axel Hochrein, Mitglied im Vorstand des Lesbian- und Schwulenverbandes (LSVD):

Die Geschichte der Unterdrückung und Verfolgung in der Bundesrepublik und der DDR muss stärker in das öffentliche Bewusstsein gerückt werden. Lesben, Schwule und Bisexuelle blieben auch nach 1945 gesellschaftlich geächtet. Auch nach Ende des Nationalsozialismus hat staatliche Unterdrückungspolitik Generationen um ihr Lebensglück betrogen. So blieb in der Bundesrepublik § 175 StGB in der nationalsozialistischen Fassung bis 1969 unverändert geltendes Recht und führte zur Verurteilung von 70.000 Männern. 45 Jahre Kampf waren notwendig, bis dieses antihomosexuelle Sondergesetz endlich abgeschafft werden konnte. Erst 2017 konnte die Aufhebung der meisten nach 1945 erfolgten Verurteilungen wegen einvernehmlicher homosexueller Handlungen erkämpft werden.

Der LSVD fordert dazu auf, weiteres Unrecht aufzuarbeiten. Dazu gehört ein angemessenes Gedenken an die im Nationalsozialismus inhaftierten, gefolterten und ermordeten Lesben. Auch in der Bundesrepublik und der DDR war selbstbestimmtes lesbisches Leben jahrzehntelang unmöglich. Für Frauen war ein selbstständiges Leben ohne Ehemann nicht vorgesehen. Zudem weisen neue Forschungsergebnisse auf Fälle

hin, bei denen lesbischen Müttern wegen ihrer Homosexualität das Sorgerecht für ihre Kinder entzogen wurde.

Die drohende Kindeswegnahme hinderte viele Frauen daran, ihren Wunsch nach einem lesbischen Leben zu verwirklichen.

Zur Geschichte der Unterdrückung gehören auch die Eingriffe an intergeschlechtlichen Menschen. Sie werden bis heute im Säuglings-, Kindes- oder Jugendalter ohne die vorherige, freie und vollständig informierte Einwilligung medizinischen Zwangsbehandlungen unterzogen. Das von der Bundesregierung versprochene Verbot muss endlich kommen. Der LSVD fordert für die Betroffenen zudem Entschädigung und angemessene gesundheitliche Versorgung.

Bis das Bundesverfassungsgericht die entsprechende Bestimmung des Transsexuellengesetzes für verfassungswidrig erklärte, mussten sich transgeschlechtliche Menschen operativen Eingriffen unterziehen und sich sterilisieren lassen, um personenstandsrechtlich im empfundenen und gelebten Geschlecht Anerkennung zu finden. Auch diese vom Gesetz erzwungenen Menschenrechtsverletzungen müssen anerkannt und die Opfer entschädigt werden.

Der 1935 verschärfte § 175

StGB blieb in der Bundesrepublik bis 1969 unverändert in der Nazi-Fassung in Kraft. Zehntausende Männer wurden im demokratischen Staat aufgrund von NS-Gesetzgebung Opfer von Strafverfolgung. Endgültig gestrichen wurde § 175 StGB erst 1994. Auch die DDR hatte Homosexualität unter Erwachsenen bis 1968 nicht vollständig entkriminalisiert und bis 1989 galten ähnlich wie in der Bundesrepublik unterschiedliche strafrechtliche Schutzaltersgrenzen für Homo- und Heterosexualität. Erst 2017 werden die nach § 175 StGB verurteilten Männer rehabilitiert. Allerdings müssen auch noch Lücken im Rehabilitierungsgesetz geschlossen werden.

Der Lesbian- und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI). Menschenrechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden. Unterstützen Sie „Menschenrechte, Vielfalt und Respekt“! Mit Ihrer Spende oder Mitgliedschaft. Vielen Dank.

LSVD-Bundesverband, Hauptstadtbüro, www.lsvd.de.

20 Jahre Lesben im LSVD

Gemeinsam besser, gemeinsam stärker, gemeinsam erfolgreicher

(07.03.2019) Heute vor 20 Jahren, am 07. März 1999 wurde die Erweiterung des Schwulenverbandes in Deutschland zum Lesbian- und Schwulenverband (LSVD) beschlossen. Dazu erklärt der Bundesvorstand des Lesbian- und Schwulenverbandes:

Die Erweiterung unseres Verbandes zum Lesbian- und Schwulenverband war ein bedeutendes und prägendes Ereignis – für unseren Verband und für die Lesbian- und Schwulenbewegung in Deutschland.

Um Werte wie Freiheit, Gleichheit und Respekt muss täglich neu gerungen werden. Für uns ist dabei klar: Gemeinsam

ist besser, gemeinsam ist stärker, gemeinsam ist erfolgreicher!

In den letzten 20 Jahren wurde viel an persönlicher und gesellschaftlicher Freiheit gemeinsam erkämpft. Die Ehe für alle ist sicherlich ein Meilenstein in der Geschichte der Bürger*innenrechte in Deutschland. Zugleich sind Homophobie und Transfeindlichkeit aber noch

nicht überwunden, sondern in Teilen der Gesellschaft weiterhin verbreitet. Homophobie und transfeindliche Stimmen sind in jüngster Zeit sogar wieder deutlich lautstärker geworden. Religiös-fundamentalistische, rechtsextreme und rechtspopulistische Kräfte kämpfen voller Hass darum, die gleichen Rechte LSBTI zu beschneiden.



Wir bringen Dich / Euch
in den Urlaub ...
Die schönste Zeit des Jahres !

www.tomsreisen24.de
tomsreisen@gmx.de
+49 (0) 6123 - 794 70 53

Pauschalreisen – Individualreisen – Cluburlaub - Kreuzfahrten
– Hotel - Ferienhäuser – Mietwagen – Reiseschutz ...

Reisen und Shoppen

In den gewerblichen Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von nützlichen Angeboten, die auch besonders die Menschen unserer Szene schätzen.

www.tomsreisen24.de

Wir bringen dich / Euch in den Urlaub...

Individuelle flexible Beratung – keine starren Ladenöffnungszeiten.

Terminvereinbarung nach telefonischer Absprache oder Email an:

tomsreisen@reisepreisvergleich.de



Weinhof Wiesbaden

Die Weine der neuen Welt ...
und ausgesuchte Weine
aus weiteren Ländern

Showroom / Lager:
Sofienstr. 12 - 65346 Eltville - ERBACH

Tel.: 0151 - 68 18 27 76

info@weinhof-wiesbaden.de
www.weinhof-wiesbaden.de

Weinhof Wiesbaden

Ausgewählte Sekte / Cavas und Weine aus aller Welt.

Chile – Argentinien – Californien – Australien – Neuseeland – Südafrika – Deutschland – Spanien – Italien

Besuche uns in unserem Showroom / Lager in Eltville-Erbach

Öffnungszeiten (Winter) nach telefonischer Vereinbarung!

ADAM & EVA Erotikshop in Wiesbaden

Hetero & GAY Erotikshop / Video Cruising Area
Bereits über 40 Jahre findet man in der Rheinstraße 27 in Wiesbaden den Erotikshop. In den vergangenen zwölf Jahren wurde hier konsequent das Sortiment ausgebaut und an die Kundenwünsche angepasst.

So findet man neben Artikel für Einsteiger und den kleinen Geldbeutel auch Qualitätsprodukte der Firmen BARCODER BERLIN - BENNO von STEIN - FUN FACTORY – SMOOTHGLIDE – RelaXxxx - Fleshlight - Mr. B - TSX - WE-VIBE – WOMANIZER – MYSTIM – OXBALLS – SPORTS FUCKER – RIMBA – PRIDE ARTIKEL etc. etc...

Ein breites Angebot an Toys, Hilfsmittel, Gleitmitteln, Cockringen, Wäsche (Sportswear, Clubwear, Latex, Leder, Neopren) und eine große Auswahl an Hetero und GAY DVDs mit den Top Labeln und Neuerscheinungen runden das Sortiment ab.

Ebenso ergänzt die gut besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 9,- Euro das Angebot.

WE are Proud to be GAY – WE ARE FAMILY!

Bei uns sind alle willkommen ob Hetero, BI, LESBISCH, GAY, Trans – or whatever – und wir bieten mit unserem Angebot für alle etwas, sowie Informationen und Beratung für ALLE. Wir leben & lieben Toleranz und unterstützen ein intersexuelles Miteinander.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage, bei Facebook und im Gayromeo Club & Guide – Club Mitglieder erhalten auch den Newsletter.

Smoothglide® Produkte sind hochwertige Artikel aus den Bereichen Kosmetik- und Medizin. Unsere Ansprüche an unsere Produkte sind sehr hoch. Daher verwenden wir nur bestmögliche und hoch qualitative Rohstoffen für unsere Produktionen.

Um unseren hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, werden unsere Smoothglide Produkte ausschließlich in Deutschland produziert. Quality Made in Germany ist somit bei uns Programm!

Smoothglide® Produkte sind im Adam & Eva Erotikshop in Wiesbaden erhältlich

Homepage: www.adamevashop.de

Gayromeo Club & Guide: Sexshop-Sexkino-WI



Adam & Eva

Erotikshop

Rheinstr. 27 - 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag
von 10.00 bis 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

www.adamevashop.de

Smoothglide®

Wiesbaden im April 2019

Trend

Römertor 7 (Fußgängerzone), geöffnet täglich ab 15 Uhr. Tel.: 0611-373040

Wichtig:

Hier ist eigentlich immer was los, besonders auch abends. Wi-Fi gratis für die Gäste.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

Weitere Infos: www.trend-wi.de

Warmes Wiesbaden

Di. 09.04. um 19,15 **Vereins-sitzung**. Um 20,30 **Queerer Stammtisch** im Café Westend, Westendstraße 24.

warmeswiesbaden.blogspot.de

Mainz -Wiesbadener Ostermarsch

in diesem Jahr ab 10:30 Uhr, Hauptbahnh. Mainz, Abschluss: 12.30 Uhr, Leichhof

Hilde Müller-Haus

Wallufer Platz 2: **Fr. 12.04.** Raumöffnung 19.30 Uhr, 20 Uhr, Vortrag mit Diskussion:

„Sprache als Mittel zur Herrschaft“

Näheres finden Sie in diesem Heft auf S. 2 oben.

ROSA LÜSTE www.rosalueste.de

ROSA LÜSTE

Die Gruppe ROSA LÜSTE trifft sich seit 1978 freitags ab 20 Uhr in unterhaltsamer Runde in der LUST-WG (abwechselnd Stammtisch und Filmabend). Neue Interessenten können gerne nach Anfrage zu uns kommen. Alles andere erfährt Ihr direkt von uns. Bei Interesse bitte anrufen bzw. mailen.

gruppe@rosalueste.de
Näheres: Tel.: 37 77 65

ROSA LÜSTE www.rosalueste.de

Schlachthof Wiesbaden

Sa. 6. April, 23:00 h / AK 6,00 Euro

LET'S GO QUEER!

Das Kesselhaus ist auch die Heimat von Let's Go Queer! Neben dem wunderschönen Mainfloor mit neuer Anlage gibt es eine abgetrennte Lounge zum Chillen und Quatschen und regenbogenschillernde Visuals.

Der Abend ist eine Kooperation mit Warmes Wiesbaden e.V

AIDS-Hilfe Wiesbaden

- Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test in den Räumen der AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glässing-Straße 5, Tel. 0611/302436 jeden 1. Montag im Monat 16 - 19 Uhr.

- HIV-Schnelltest (10 Euro) oder HIV-Syphilis-Kombinationsschnelltest (15 Euro) für Männer, die Sex mit Männern

Gruppen:

ROSA LÜSTE Die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe seit dem Jahr 1978, www.rosalueste.de

Warmes Wiesbaden: warmeswiesbaden.blogspot.de

Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. **LUST** www.lust-zeitschrift.de

Beratung:

ROSA LÜSTE: 37 77 65 montags 19 - 21 Uhr

AIDS-Hilfe: 19411 werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h

Bunte Nummer: 309211

di u. do. 19 - 21 Uhr

www.buntenummer.de

haben. am 3. Mo. 16 - 19 Uhr. Anonymes Beratungstelefon der AHW werktäglich 10 - 14 Uhr und zusätzlich Mo. 19 - 21 Uhr 0611/19411. Im Internet: www.aidshilfe-wiesbaden.de

Wo man hier hingehet

Hier findet Ihr das Lokal, in das man/frau in Wiesbaden geht:

Trend

Das **Trend** ist eine sehr beliebte und nette **Kneipe für Gäste unserer Szene und ihren Freunden** mit vielen Spiegeln, wodurch man sich von überall gegenseitig sehen kann.

Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist eine gegenseitige Kontaktaufnahme gut möglich. (Das Trend ist eine Raucherkneipe.)

Wi-Fi gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt, sowie auch mit Luciano.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

Bistro - Bar
Römertor 7
65183 Wiesbaden
0611 - 373040



täglich ab 15:00 Uhr geöffnet
www.trend-wi.de

like us on 

Wiesbadener Ostermarkt vom 05.04. bis 07.04. 2019

Der traditionelle Ostermarkt mit über 100 Ständen findet 2019 von Freitag bis Sonntag, 5. bis 7. April, in der Fußgängerzone statt. Im historischen Fünfeck gibt es Live-Musik, eine Automobil-Ausstellung sowie einen Stoff- und Künstlermarkt. Der Sonntag ist verkaufsoffen.

An rund 100 Ständen, die in der Fußgängerzone von der Rheinstraße bis zur Marktstraße und rund um den Mauritiusplatz aufgebaut sind, locken Kunsthandwerk, Live-Musik, Unterhaltung für die kleinen Marktbesucher sowie kulinarische Köstlichkeiten. Veranstaltet wird der Markt von der Wiesbaden Marketing GmbH.

Beim Kunsthandwerkermarkt werden wieder österliche Deko-Artikel, Lederwaren, Gemälde, Naturbürsten oder origineller Schmuck angeboten. Darüber hinaus sind auf dem Markt unter anderem Kunsthandwerk aus Holz, Porzellan sowie Keramikfiguren zu finden. Dazu

gesellen sich Feinkoststände mit Brotaufstrichen sowie Senf-, Käse- und Wurstspezialitäten. Auf der Bühne auf dem Mauritiusplatz sorgen verschiedene Bands für die musikalische Unterhaltung. Hier ist auch die Bastelstation zu finden, an der sich Kinder am Samstag von 11 bis 18 Uhr und am Sonntag von

10 bis 18 Uhr vergnügen können. Auf der Bühne am Mauritiusplatz treten von Freitag bis Sonntag unter anderem "Stilbruch", Ben Kyle, Marcus Wolf und das "FK Duo" sowie "Soulcafé" auf. Am Mauritiusplatz befindet sich auch die Kinderbastelstation, die am Samstag von 11 bis 18 Uhr ge-

öffnet ist. Am Sonntag können die kleinen Ostermarktbesucher hier von 10 bis 18 Uhr spielen und natürlich jederzeit im Kinderkarussell "Bootsfahrt" ihre Runden drehen.

Der Sonntag ist traditionell von 13 bis 18 Uhr verkaufsoffen. Bereits zum 29. Mal werden Autohändler aus Wiesbaden und der Region drei Tage lang jeweils von 10 bis 18 Uhr die neuesten Modelle präsentieren. Am Sonntag wird das Dern'sche Gelände von 10 bis 18 Uhr erneut zum Mekka für Näh- und Bastelfreunde: Der Stoffmarkt präsentiert eine riesige Auswahl an Stoffen und Zubehör.



Schlusspfiß

ein Offenbach-Krimi von Thorsten Fiedler (Autor), erschienen bei mainbook, 203 Seiten zu 10,70 Euro, ISBN 978-3-947-612-03-1

Klappentext:

Ein Schuss Offenbach, eine Fußball-Liebe für die Ewigkeit und ein Fall, den Offenbach so noch nicht gesehen hat.

Rund um das Kultstadion Bieberer Berg findet die Kripo Offenbach ermordete Schiedsrichter, die allesamt im Mittelkreis lokaler Sportplätze abgelegt wurden.

Adi Hessberger, Kriminalhauptkommissar und glühender Kickers-Fan, will nicht glauben, dass OFC-Fans in den Fall verstrickt sein könnten. Sein Team der SOKO Bieberer Berg ermittelt, doch die Ereignisse überschlagen sich. Adi bekommt die Rote Karte gezeigt und bis zum denkwürdigen Finale mitten im Herzen Offenbachs werden noch einige Fouls begangen.

Der spannende Fußball-Krimi „Schlusspfiß“ – ein Muss nicht nur für Offenbacher!

Über den Autor und weitere Mitwirkende:

Thorsten Fiedler erblickte 1962 in Offenbach am Main das Licht der Welt. Nach den normalen schulischen Stationen, mit dem Abschluss Abitur und einer Ausbildung zum Bankkaufmann, folgten spannende Semester im Bereich Psychologie und Werbung. Nach mehreren Jahren im Automobilbereich kam das Engagement in einem mittelständischen Unternehmen, vom Einstieg als Abteilungsleiter bis zum aktuellen Status als Vorstand. Er ist glücklich verheiratet und hat zwei tolle Kinder im Alter von 20 und 22 Jahren.

Nachdem sein Lebensplan mit

**Bücher im April 2019**

Unterhaltung und die ernsthafte Auseinandersetzung mit Themen, die uns derzeit bewegen, sind in dieser Ausgabe das Thema, das wir Euch im April vorstellen. Was fehlt sind Bücher über Bereiche, die noch nicht abgeschlossen sind, wie den Flughafen in Berlin und den Brexit.

Heirat, Kindern, Hausbau, dem obligatorischen Pflanzen mehrerer Bäume und seinen ersten beiden Büchern: - „Der Nomade im Speck“ (ISBN-978-3-946-413-44-8) - „der Sattel im Speckmantel“ (ISBN-978-3-946-413-88-2) soweit erfüllt war, fehlte noch ein weiterer, wichtiger Baustein – ein Offenbach Krimi. Das schreibt der Verlag.

Der Offenbach Krimi ist spannend und unterhaltend. Es geht um einen Serienmörder, so scheint es, und eine Reihe von Opfern, alles geschrieben aus Sicht von Offenbacher Polizisten. Die Handlung ist fesselnd und auch wenn es sich nicht um Lesben und/oder Schwule handelt, es ist ein spannender und fesselnder Krimi. js

Grenzüberschreitungen

Exkursionen in den Abgrund der Filmgeschichte von Marcus Stiglegger, mit einem Vorwort des Filmemachers Buddy Giovinazzo, erschienen im Martin Schmitz Verlag, farbige Abbildungen, 240 Seiten zu 17,80 Euro, ISBN 978-3-927795-80-8

„Der Film ist eine Kunst der Grenzüberschreitungen. Und jenseits der Grenze lauert der Abgrund. Film als Spiegel unseres Begehrens macht uns nicht nur mit der Lust am Schönen vertraut, sondern auch mit der eigenen Finsternis, und je tiefer wir in diesen Abgrund blicken, umso mehr erkennen wir – unser monströses Selbst. Von kinematographischen Alpträumen ist hier die Rede, vom Abjekten und Erschreckenden. Von der Macht des fiktionalen Grauens...

Der vorliegende Band „Grenzüberschreitungen“ knüpft an den Vorgänger „Grenzkontakte“ (2016) an und setzt die Exkursionen ins Abseits der Filmgeschichte fort. Marcus Stiglegger, ein Spezialist der deutschen Genreforschung, versammelt in dem vorliegenden Buch höchst persönliche Texte zum Horrorfilm als einem existenziellen Angsterlebnis. Prof. Dr. Marcus Stiglegger (*1971) ist Filmwissenschaftler,

Publizist, Musiker und Filmemacher. Neben seiner Professur für Fernsehen und Film in Berlin lehrt er in Clemson (USA), Wrocław (PL), Regensburg, Mainz, Mannheim, Klagenfurt (AU) und Siegen. Er veröffentlichte 27 Bücher über Filmästhetik und -theorie, zahlreiche Fachartikel und Bonusmaterial für über 120 DVDs und Blurays. Seine Doktorarbeit ist das internationale wahrgenommene Standardwerk "Sadico Nazista" (1999/3. Aufl. 2015)



über Geschichte, Film und Mythos. In seiner Habilitation "Ritual & Verführung" (2006) entwickelte er die Seduktionstheorie des Films. Stiglegger ist Kolumnist in der Zeitschrift Deadline ("Im Abseits"), Herausgeber von www.ikonemagazin.de und regelmäßig Gast auf internationalen Festivals. Zudem betreibt er die Musikprojekte Vortex und MARS.“ Das schreibt der Verlag. Wenn sich der Filmwissenschaftler und Publizist Prof. Dr. Marcus Stiglegger ernsthaft mit Horrorfilmen auseinandersetzt, bekommt der Genre einen ernsthaften Geruch, den man als Filmzuschauer sonst nicht in der Nase hat. Als Leser des o.a. Buches fühlt man sich an so manches Kinoabenteuer erinnert, wenn ihm hier Filme, die er auf die eine oder andere Form wahrgenommen hatte, hier auf andere Art dargeboten werden. Ob es um Mumien geht, Hexenjäger, um Wehrwölfe oder den Zombies,



Stephen Kings Phantasien und weibliche Rachegeister. Viel Spaß beim Lesen js

Was tun bei sexualisierter Gewalt?

Handbuch für die Transformative Arbeit mit gewaltausübenden Personen, von RESPONS (Das Kollektiv besteht aus 5 Personen aus verschiedenen Bereichen in Berlin), erschienen im Unrast Verlag, 197 Seiten zu 14,00 Euro, ISBN 978-3-89771-316-1

„Was tun bei sexualisierter Gewalt? verbindet Ansätze aus der zweiten Frauen*Lesbenbewegung in Deutschland und transformative Gerechtigkeitsansätze wie ›community accountability‹ (›kollektive Verantwortungsübernahme‹) aus Frauen*-, Queer- und trans* of Color-Kontexten in den USA. Es geht darum, Anleitungen für selbstorganisierte und gemeinschaftliche Prozesse anzubieten, die betroffene Personen unterstützen und gewaltausübende Personen zur Verantwortung ziehen. Das Handbuch fokussiert insbesondere Letzteres und schlägt eine Transformative Arbeit vor. Diese bietet Personen, die sexualisierte Gewalt ausgeübt haben, einen längerfristigen Reflexions- und Veränderungsprozess an. Der Prozess basiert auf Freiwilligkeit und muss von der gewaltausübenden Person selbst gewollt werden. Ziel ist es, die Perspektive der Betroffenen zu verstehen und zu achten, die eigene gesellschaftliche Positionierung und eigene Gewaltmuster zu reflektieren und das eigene Verhalten langfristig zu verändern. Es geht darum, alternative und weniger gewaltförmige Handlungsmöglichkeiten auf der persön-

Weiter auf Seite 7:

Fortsetzung von S. 6:

lichen, zwischenmenschlichen und gesellschaftlichen Ebene zu entwickeln und umzusetzen. Damit dient Transformative Arbeit auch der Prävention.

Eine Grundannahme der Transformativen Arbeit ist, dass Menschen nicht als Person ›böse‹ sind, auch wenn sie sexualisierte Gewalt ausüben, sondern die Handlung selbst strikt abzulehnen ist. Diese wird u.a. als ein Ausdruck von gewaltvollen Herrschaftsverhältnissen betrachtet, und es ist möglich, dieses Verhalten zu verlernen und Macht- und Gewaltverhältnisse damit zu durchbrechen. Solche Angebote der Transformativen Arbeit sind wichtig, damit gewaltausübende Personen die Chance zu einer solchen Veränderung haben und die Menschen im Umfeld sehen, dass (sexualisierte) Gewalt nicht einfach so geduldet wird. Zugleich stellt dieser Prozess oftmals für betroffene Personen eine Form der ›Wiedergutmachung‹ dar und es wird einem erneuten Übergriff entgegengewirkt.

Das Buch enthält neben verschiedenen (theoretischen) Grundlagen, auf denen das Konzept der Transformativen Arbeit beruht, auch einen Leitfaden für die Umsetzung in der Praxis.“ Das schreibt der Verlag.

In diesem Buch geht es nicht um Horrorgeschichten, sondern zum Beispiel die Auseinandersetzung gewaltausübender Personen bei selbstorganisierten oder gemeinschaftlichen Prozessen, zum Beispiel bei sexualisierter Gewalt.

Es ist schwierig, in einem solchen Buch die unterschiedlichen Formen von Gewalt in den unterschiedlichen gesellschaftlichen Strukturen zu benennen und im Rahmen von Beziehungen und gesellschaftlichen Machtverhältnissen erkennbar zu machen. Hierbei spielen auch andere Dimensionen mit, wie Sprache, Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten, Gesundheit und Lebensqualität. In all diesen Bereichen kann sexualisierte Gewalt eine Rolle spielen, Ausgrenzungen von homosexuellen oder Transpersonen usw. Diese Aufzählung lässt die Schwierigkeiten der Aufgabenstellung in diesem Buch erkennen. Daher ist die Aufgabenstellung uferlos. js

Jean Genet, Werke in Einzelbänden

Dramen Band VIII Teil 2, aus der großen Genet-Werksausgabe, jetzt erschienen im Merlin Verlag. Bisher erschienen sind hier Band I: NOTRE-DAME-DES-FLEURS, Band II: WUNDER DER ROSE, Band III: DAS TOTENFEST, Band V: TAGEBUCH EINES DIEBES, Band VI: EIN VERLIEBT-ER GEFANGENER, Band VII: GEDICHTE, Band VIII: DRAMEN Teil 1, und Band VIII DRAMEN Teil 2.

In Vorbereitung sind Band IV: QUERELLE DE BREST, Band IX: ESSAYS, Band X INTERVIEWS, und Band XI: NACHLASS

Literarische Neuentdeckung: Jean Genet, der große französische Dichter und Dramatiker, gehört zu den Klassikern der Weltliteratur. Zu Lebzeiten provozierte und polarisierte der „Orpheus der Gosse“ die Gesellschaft. Nach seinem Tod geriet er zunächst beim breiten Lesepublikum in den Hintergrund. Heute ist das Werk Jean Genets in der Zeitlosigkeit seiner Thematik, in der Vielfalt unabgenutzter Sprachbilder, in der gedanklichen Präzision und im unvergleichlichen Reichtum seiner Poesie zum Inbegriff moderner Dichtung geworden. Genets Werk zu kennen, ist unerlässlich für jeden, dem Literatur etwas bedeutet. Dabei gehören Theaterstücke wie DIE ZOFEN, UNTER AUFSICHT oder DER BALKON zum klassischen Repertoire des Welttheaters.

Der zweite Teil des Dramenbandes enthält sämtliche nachgelassenen Theaterstücke von Jean Genet, darunter auch die bisher noch nicht in deutscher Sprache vorgelegten und gespielten Stücke 'ADAME MIROIR und LE BAGNE. Während 'ADAME MIROIR ein kurzes, verdichtetes Ballettstück ist, in dem Bild und Abbild als Realität und Spiegelung auf beängstigende Weise miteinander verschmelzen, spielt LE BAGNE ähnlich wie Genets erstes Bühnenwerk, POUR „LA BELLE“, im Gefängnis. Dieses

fragmentarische, nie beendete Theaterstück ist die eigentliche Entdeckung im Nachlass von Jean Genet. Es wurde erst am 5. Mai 2004 am Théâtre de Nice in einer Inszenierung von Antoine Bourseiller uraufgeführt. Die deutsche Erstaufführung steht noch aus.

Das Erscheinen dieses Bandes musste aus redaktionellen Gründen mehrfach verschoben werden. Nun liegen endlich die beiden hierzu-land noch unveröffentlichten Büh-

nenwerke vor und laden zur Neuentdeckung des großen französischen Schriftstellers Genet ein.

200 S., Leinen-Hardcover mit Schutzumschlag.

Inhalt: Splendid's, Sie, 'Adam Spiegel, Das Bagno, Editorische Notiz von Jean-Pierre Bèjàoui.

Jean Genet, geb. am 19. Dezember 1910 als uneheliches Kind in Paris und von der Mutter ausgesetzt, wächst bis zum 13. Lebensjahr bei Pflegeeltern im Morvan auf. Mit Ende der Pflegschaft beginnt die Odyssee Genets durch die Institutionen der öffentlichen Fürsorge, bis er in der berühmig-

JEAN GENET WERKE IN EINZELBÄNDEN

Band VIII
DRAMEN
Teil 2

MERLIN

ten Besserungsanstalt von Mettray landet. 18-jährig verpflichtet sich Genet zum Militärdienst und wird in den Nahen Osten, dann nach Marokko versetzt. Seitdem fühlt er sich von der arabischen Welt und den Menschen dort angezogen. In den 40er Jahren beginnt Genet zu schreiben, zunächst Gedichte und Romane, später Theaterstücke. Seit den 60er Jahren veröffentlicht er zahlreiche politische Essays und Artikel, in denen er sich für die Sache der Benachteiligten engagiert. 1983 wird Genet mit dem Franz. Nationalpreis ausgezeichnet. Er stirbt in der Nacht vom 14. auf den 15. April 1986.

Jean Genet, Werke

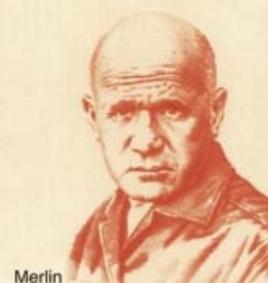
Als wir über das Heft des Merlin-Verlages erfuhren, dass der Band 2 der Dramen (Siehe Buch rechts oben) vorliegt, haben wir uns darüber sehr gefreut. Wir werden darüber berichten, wenn wir Näheres darüber erfahren und gelesen haben.

Der zweite Teil des Dramenbandes enthält das, worauf wir schon lange gewartet haben. Liebe LeserInnen aus dem Rhein-Main-Gebiet, wendet Euch an den nächsten Buchladen, um Genets Dramen lesen zu können und/oder wartet auf unsere Rezension.

Und wenn Ihr das hier rechts abgebildete Buch noch nicht kennt, raten wir, Euch dieses Buch ebenfalls zu besorgen, denn es geht hier um Genets Einfluss auf die deutsche Literatur und den deutschen Einfluss auf Genet. Er erlebte das Deutsche Reich und die Bundesrepublik.

Matthias N. Lorenz/Oliver Lubrich (Hrsg.)

Jean Genet
und Deutschland



Merlin

Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
Erotikshop Adam und Eva
Aids-Hilfe
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
DGB (Verdi, IGM)
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Dreiklangbar
Schlosskeller
Lesben und Schwulenzentrum
FrauenKulturZentrum

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauenzentrum

Frankfurt:

La Gata
Zum Schwejk
Größenwahn
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH
Club-Sauna Amsterdam

Ansonsten:

Diverse Plätze, an denen ebenfalls das LUSTBLÄTTCHEN ausliegt, per Anlieferung oder per Versand und schließlich noch per Abonnement

Karlas Rundschlag:

Das Gute ist auch schlecht

Unter den gegenwärtigen Bedingungen, dass nahezu rund um die Bundesrepublik alles „rechts“ ist, kann man sich nicht über den April freuen.

Also gut, freuen wir uns mal darüber, dass es wärmer zu werden scheint und dass rund um Ostern allerhand interessantes los ist, was Freude machen könnte.

Nun ist ja nichts so instabil wie das Wetter und ein Vorfreude auf gutes Wetter kann sehr schnell vom Regen nahezu weggespült werden, vielleicht sogar zugeschneit werden, denn die Bauernregeln sagen ja schon viele Jahre lang: „April macht was er will“.

Nun, das Wetter macht ja ohnehin, was es will, und das ebenfalls jahrelang, weil es keinen eigenen Willen hat. Das Wetter ist die Folge von Ereignissen, die ganz unterschiedliche Ursachen haben, nämlich zum Beispiel die Windrichtung, die Folge von vielfältigen Einflüssen auf die Ereignisse, die sich als Sturm und Windstille, Sonne und Regen usw. auswirken.

Da ist es einfacher, irgendwelche religiöse oder von Geistern verursachte Kräfte dafür verantwortlich zu machen.

Natürlich gibt es auch von Menschen verursachte Einflüsse auf das Wetter, und das weiß ja jeder. Wenn man politisch Einfluss auf das Wetter nimmt, be-

stätigt eigentlich nur den Satz: „Klima ist der Ablauf des Wetters in einer Region zu einer bestimmten Zeit“.

Doch was die Politik betrifft, die ist nicht vom Wetter verursacht, auch wenn man gerne von der politischen Wetterlage spricht, sondern von Machthabern, die sich wirtschaftliche Vorteile davon versprechen, wenn sie die politische Stimmungslage in irgendeiner Region zu ihren Gunsten beeinflussen können. Und diese Politiker, die ich meine, beeinflussen nicht das Wetter, sondern sie deuten höchstens das Wetter, wie auch die politische Wetterlage.

Herr Trump zum Beispiel verkündete, dass die Umweltschutzbestimmungen sinnlos seien, weil das Wetter nicht von Menschen gemacht werde.

Da kann man nicht zufrieden mit den wärmer werdenden Monaten sein, sondern man muss sich gegen die künstlich hervorgerufenen Bedingungen wehren, die durch Industrie, Straßenverkehr und anderen künstlich hervorgerufenen Einflüssen schonungslos mit der Natur umgehen. Selbst die Schulkinder wissen das und sie demonstrieren gegen die Umweltverschmutzung, damit sie sel-



ber noch Chancen auf eine bessere Zukunft haben können. Ich alte Trastunte stelle mich hier hinter die Kinder und ihre Anliegen. Das müsste doch jeder Mensch einsehen, oder meint Ihr, die Natur regelt schon alles und man kann einfach machen, was einem selber zum Vorteil gereicht?

Es ist ja nicht nur Herr Trump, es sind eine ganze Reihe von eher rechts gerichteten Politiker, die zum Beispiel dafür zu sorgen versuchen, dass homosexuelle Menschen von irgendwelchen Menschen verfolgt werden, indem sie frech verkünden, dass die Religion oder die Natur anderes mit uns vorhat als wir nun mal sind.

Es grüßt Euch,
Eure Tante Karla

We are Three

(Somos Tr3s) von Marcelo Briem Stamm, Argentinien 2017, mit Carlos Etchevers, Flor Dragone, Juan Manuel Martino. Spanische Originalfassung, deutsche Untertitel. FSK 16. DVD von Pro-Fun Media.

Seit drei Monaten ist Nacho Single. Er und Freundin Sol haben sich in aller Freundschaft getrennt. Nun ist er auf ihre Geburtstags-Party eingeladen, „damit er wieder einmal unter Menschen kommt“, sagt sie. Er arbeite einfach viel zu viel. Eine ziemlich moderne Einstellung, meint Zufallsbekanntschaft Ana. Was wäre, wenn er Sol hier mit einem anderen Mann sieht. Das wäre wohl ein Problem für ihn, gibt Nacho zu.

Ana hat gleich nach der Schule geheiratet und ist ihrerseits frisch geschieden. Sie hat jetzt eine einjährige Ausbildung zur Webdesignerin gemacht und ist nun selbstständig. Ana und der junge

Bankangestellte sind sich auf Anhieb sympathisch. Also besorgt man sich ein Getränk um sich näher zu beschnuppern.

Barkeeper Sebastian mischt sich ein. Die beiden sind ihm aufgefallen und nun verwickelt er beide seinerseits in ein Gespräch. Er ist ganz schön rumgekommen, hat Europa und Asien bereist, gerade kommt er aus Barcelona zurück. Nacho dagegen hat Buenos Aires nie verlassen.

Aber nur kurz hält sich Sebastian sich mit Partykonversation auf. Provozierend küsst er zuerst Ana und fordert dann diese auf, Nacho zu küssen, damit der sich nicht benachteiligt fühlt. Und damit der Kreis sich schließt, gibt er nun seinerseits dem überraschten



Nacho einen Kuss auf den Mund. Am anderen Morgen erwachen die drei in Sebastians Bett. Nacho kann sich an nichts erinnern. Aber, keine Sorge, nichts ist passiert, kann ihn Sebastian beruhigen. Seine Drinks waren zwar lecker aber wohl viel zu stark. Man will in Kontakt bleiben. Eine WhatsApp-Gruppe vielleicht?

Das Haus eines Freundes, ein kleines abgelegenes Häuschen auf dem Land wäre der ideale Austragungsort für nähere Erkundungen, findet Sebastian. Ein Wochenende will man hier verbringen. Und auch wenn Nacho kritisch bleibt, die drei harmonieren, auch beim Sex. Weder Eifersucht noch Beziehungsspielchen, alles klappt wunderbar.

Nun stellt sich die Frage wie's weitergeht. Kann sich eine Beziehung zu dritt auch in einer Welt bewähren, in der alles auf Paarbeziehungen ausgerichtet ist und selbst das Single-Dasein als Man-



ko empfunden wird?

Eine Beziehung zu dritt, mit „We are Three“ hat Marcelo Briem Stamm eines spannendes Themas angenommen. Er konzentriert sich auf seine drei Protagonisten, viele interessante Fragen kann er nur anreißen. Aber die Darsteller spielen sehr authentisch und irgendwie möchte man wissen, wie's weitergeht.

Darmstadt im April 2019

Darmstadt hat keine eigenen Lesben- bzw. Schwulenlokale. Allerdings hat es ein queeres Zentrum in der Kranichsteiner Straße 81. Und in der Dreiklangbar und im Schlosskeller treffen sich Lesben und Schwule nicht nur aus Darmstadt. Im Programmkino in Weiterstadt gibt es immer mal ein lesbisch-schwules Programm.

Sonntag, 21.04.2019 23.00 Uhr

Schrill + Laut legendary: KaraOstern! <https://www.schlosskeller-darmstadt.de/?id=1257> Karaoke mit Rosa *over the top* Opossum & *manic mario* Marian im Gewölbe: *lovely lollipop* Leo Yamane

Am Ostersonntag erwartet euch wieder das legendär unerreichte Kult-Event im Schlosskeller: KaraOstern mit Karaoke und knalliger Party für queers and friends.

Nutzt die Bühne und die Tanzfläche, um euer Innerstes nach außen zu kehren! Express yourself! Sing a sing along song! Ramalamadingdong!

Wie jedes Jahr hat Moderatorin und Jurorin Rosa Opossum wieder höchstens 20 illegal gebrannte DVDs mit schäbigen Liedern dabei um den X-Faktor bei den Bühnentalenten herauszukitzeln. Dabei verteilt sie gleichermaßen freigiebig Shots und abfällige Blicke während jeder einzelnen Performance. Sucht euch euren Song bei

manic mario Marian und ihr werdet für 4 Minuten Stars sein! Natürlich gibt es wie immer von Anfang an im Gewölbe tanzbare Musik zum Austoben von *lovely lollipop* Leo Yamane. Stellt euch auf eine lange Nacht ein. Es wird einfach nur unglaublich.

Achtung: Die supergeile Karaoke geht nur bis 2.00 Uhr! Und

genau da wollen dann immer alle singen. Die Erfahrung zeigt, dass es sich lohnt schon um 23 Uhr da zu sein und frühzeitig allen Mut und allen Schnaps zusammenzunehmen, um die Leute an die Wand zu singen. Währenddessen und danach wird natürlich wieder die ganze Nacht getanzt. Was soll man machen.

Gesetzentwürfe zur Reform des Abstammungsrechts

(18.03.) Heute gibt es im Rechtsausschuss des Bundestages eine Anhörung zu einem Gesetzentwurf der Grünen zur „Anpassung der abstammungsrechtlichen Regelungen an das Gesetz zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts“. Letzte Woche hat Justizministerin Katarina Barley ebenfalls einen Referentenentwurf vorgelegt, mit dem das Abstammungsrecht reformiert werden soll. Dazu erklärt Gabriela Lünsmann, Mitglied im Bundesvorstand des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD):

Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) begrüßt, dass Bundestag und Regierung endlich über die dringend notwendige Reform des Abstammungsrechts diskutieren. Die jetzige rechtliche Diskriminierung geht zu Lasten der Absicherung von Kindern in Regenbogenfamilien. Kein Kind darf jedoch aufgrund seiner Familienform benachteiligt

werden. Der LSVD wird sich intensiv in den Gesetzgebungsprozess einbringen und fordern, dass Regenbogenfamilien in ihrer Vielfalt rechtlich anerkannt und abgesichert werden.

So erlangt etwa die Ehefrau der leiblichen Mutter ihre rechtliche Elternstellung bislang nicht mit der Geburt des Kindes, sondern erst durch das langwierige und

oft entwürdigende Verfahren der Stiefkindadoption. Wenn ein Kind in einer gleichgeschlechtlichen Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft geboren wird, müssen beide Mütter von Geburt an automatisch gleichberechtigte Eltern ihres Kindes sein können.

Der LSVD fordert zudem einen verlässlichen rechtlichen Rahmen, der es ermöglicht, dass

den jeweiligen tatsächlichen Verhältnissen entsprechend bis zu vier Menschen einvernehmlich rechtliche Elternteile und/oder Sorgeberechtigte sein können. Sie sollten eine Elternschaftsvereinbarung bereits vor der Zeugung formulieren können. Gerade im Interesse des Kindeswohls Recht des Kindes besser anerkannt und unterstützt werden.

Prinzess Cyd

von Stephen Cone, US 2017, mit Rebecca Spence, Jessie Pinnick, Malic White u.a. Englische Originalfassung, deutsche Untertitel. Extras: Behind the Scenes. FSK 12. DVD von Edition Salzgeber. Miranda Ruth ist eine respektierte und erfolgreiche Autorin. Gerade ist ein neuer Roman von ihr erschienen. Sie ist beschäftigt mit Interviewanfragen und Lesungen. Da kommt der Anruf ihres Schwagers aus South Carolina völlig überraschend.

Es gibt Probleme mit ihrer 16-jährigen Nichte Cyd. Ständig gibt es Streit, die Situation ist für beide unerträglich geworden. Gut wäre es für sie einmal Abstand zu gewinnen.

Also soll Cyd ein paar Wochen bei ihrer Tante in Chicago verbringen. Und vielleicht wird sie hier auch einmal studieren.

Acht Jahre ist es her, dass sie sich zum letzten Mal gesehen haben, bei der Beerdigung von

Cyds Mutter: Nun zieht ein neugieriger Teenager bei Miranda ein, in das Zimmer das auch einmal das Mädchenzimmer ihrer Schwester war. Alles ist neu und spannend für Cyd. Das große alte Haus und das intellektuelle liberale Umfeld ihrer Tante faszinieren sie.

Und so ganz unterschiedlich sie auch sind, auf der einen Seite die aufgeschlossene Cyd, auf der anderen Seite die abgeklärte Miranda die scheinbar Tag und Nacht mit ihren Büchern verbringt, sofort finden sie einen Draht zueinander.



Cyd ist nicht so die Leserin, sie hat noch kein Buch von ihrer Tante gelesen. Dafür ist sie sportlich, spielt leidenschaftlich gerne Fußball. Hier in Chicago kann sie nur joggen. Aber wie das so ist in einer neuen Stadt, schon bei ihrem ersten Ausflug verirrt sie sich total. In einem Café muss sie sich den Rückweg erfragen. Dabei fällt ihr die nette Bedienung Katie auf.

Und bald wird frau sich wiedersehen. Auch Katie weiß noch nicht so recht wohin in ihrem Leben. Aber eines ist recht schnell klar, dass beide mehr voneinander wollen.

Miranda sieht das ganz offen. Auch sie wird von Cyd sachte aus ihrer Komfortzone geholt. Gibt es da nicht ihren langjährigen platonischen Freund Anthony, einen Journalisten den Miranda bei seinem ersten Ro-



man unterstützt.

Irgendwann erfährt dann auch Katie mehr über Cyds Kindheit, über ihren depressiven Vater und die Familientragödie, die zum Tod ihrer Mutter führte.

„Princess Cyd“ ist ein Film über eine junge Frau, die ihren Weg sucht, ein berührender Coming-of-Age-Film, einfühlsam erzählt, mit vielen stimmigen Details.

Deine örtliche AIDS-Hilfe:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.
HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktätlich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411
www.aidshilfe-wiesbaden.de

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörperstest

Informationen über den HIV-Antikörperstest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten Sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073

E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Warschau. Kaum hat der Bürgermeister von Warschau Rafal Trzaskowski eine Charta vorgestellt, die eine Gleichbehandlung von Homo- und Transsexuellen in der Stadt und die Eröffnung von Anlaufstellen für LGBT vorsieht, tritt die katholische Bischofskonferenz mit einem eigenen Papier an die Öffentlichkeit. Zwar würden auch LGBT Würde und Schutz vor Diskriminierung verdienen, aber „alternative Versionen der menschlichen Natur“ (also LGBT) seien frei erfundene ideologische Ideen, die „der europäischen Zivilisation völlig fremd“ seien. Diese stellten, sollten sie gesellschaftliche Norm werden, „eine Gefahr für die Zukunft unseres Kontinents“ dar. Gott habe den Menschen als Mann und Frau erschaffen, damit dieser heirate. Der Mensch dürfe diese von Gott geschaffenen Unterschiede nicht missachten. Die Initiative des Warschauer Bürgermeisters würde vorgeben gegen Diskriminierung gerichtet zu sein, dabei würde sie genau diese fördern. Zum Beispiel würde der Einfluss der Eltern auf ihre Kinder geschmälert, wenn Homosexualität im Unterricht erwähnt werde. Der Zweck des Sexualkundeunterrichts sei aber nicht die „Gender-Ideologie“ zu verbreiten, sondern die Schüler auf die Ehe vorzubereiten. Ansonsten sei die Folge eine Vergewaltigung der kindlichen Psyche.

Scharm el-Scheich. Am Rand eines Gipfels bei dem sich führende Vertreterinnen der EU und der Arabischen Liga trafen, bei dem auch Angela Merkel anwesend war, hat der luxemburgische Ministerpräsident Xavier Bettel die Anwesenheit mit seiner eigenen Homosexualität konfrontiert. In seiner Rede erinnerte er daran, dass er selbst mit einem Mann verheiratet ist und dass in einigen Staaten Homosexualität streng bestraft werde, teilweise sogar mit der Todesstrafe. Wie Anwesende berichteten, sei eisiges Schweigen die Folge gewesen. Einige hätten sich aber auch still gefreut, wusste der ZDF-Korrespondent Stefan Leifert zu berichten. „Nichts zu sagen“ sei für ihn keine Option gewesen, meinte Bettel später. In 18 von 22 Staaten der Arabischen Liga ist Homosexualität streng verboten, in Saudi-Arabien und Jemen kann sie sogar mit dem Tod bestraft werden. Xavier Bettel ist seit 2013 der Premierminister Luxemburgs und bereits einmal wiedergewählt worden. Nach der Öffnung der Ehe heiratete er seinen Partner Gauthier Destenay. Auch sein Stellvertreter, der Sozialdemokrat Etienne Schneider, lebt offen schwul und ist seit 2016 mit Jerome Domange verheiratet.

Manila. Der philippinische Präsident Rodrigo Duterte behauptete bei einer Wahlkampfveranstaltung das vierzig Prozent der Kämpfer der kommunistischen Widerstandsgruppe NPA schwul seien. Die

hätten vor kurzem festgehaltene Soldaten nur an seinen gutaussehenden Sohn Sebastian übergeben wollen und dann darauf bestanden, ihn zu küssen. Die Erklärung, wie er auf die Zahl von vierzig Prozent kommt, blieb Duarte allerdings schuldig. Immer wieder beschuldigt er politische Gegner oder auch Menschenrechtler, die seine Politik kritisieren, schwul zu sein. José Maria Sison, Gründer der KP auf den Philippinen, der mittlerweile in den Niederlanden lebt, äußerte, er frage sich, wie Duarte zu diesen Zahlen komme, angesichts der wenigen Guerilla-Kämpfer die er habe aufspüren können. Aber natürlich seien auch Schwule bei ihnen willkommen, wenn sie „revolutionäres Engagement“ zeigten.

Alexandria. Die bekannte Whistleblowerin Chelsea Manning wurde wieder inhaftiert. Anscheinend hatte sie sich geweigert vor einer Grand Jury Details zur Enthüllungsplattform WikiLeaks auszusagen. Daraufhin wurde Beugehaft gegen sie verhängt. Grand Jurys sind nichtöffentliche Verfahren, daher wurden keine Einzelheiten bekannt. Noch kurz vorher hatte Manning sich über Twitter zu Wort gemeldet. Es gebe ethische Einwände gegen dieses System der Grand Jurys. Sie habe sich mit Verweisen auf Artikel der US-Verfassung geweigert, die Fragen zu beantworten und sie werde zu ihren Prinzipien stehen. Chelsea Manning war 2010 festgenommen worden, weil sie damals noch als Bradley Manning WikiLeaks hunderttausende geheimer Dokumente zugespielt hatte, die auch die Kriegs-Verbrechen der US-Armee im Irak belegten. Manning wurde zu 35 Jahren Haft verurteilt und setzte 2013 im Gefängnis ihre Geschlechtsanpassung durch. Barack Obama hatte sie dann zum Ende seiner Amtszeit begnadigt. Chelsea Manning bewarb sich 2018 um einen demokratischen Sitz für Maryland im US-Senat, scheiterte allerdings schon in den Vorwahlen gegen ihren Konkurrenten.

Brasilia. Brasiliens Führer Jair Bolsonaro zeigte seine Kritik am Karneval, indem er eine drastische schwule Sexszene auf einem Dach in Sao Paulo via Twitter mit der Öffentlichkeit teilte und die Menschen aufforderte, darauf zu reagieren. Ein anderer Politiker seiner Partei ging noch weiter. Coronel Tadeu postete ein Bild zweier sich küssender Männer. So etwas sei obszön und müsse mit bis zu einem Jahr Haft bestraft werde. Und weil auf dem Bild auch der frühere Präsident Lula da Silva sich sichtlich darüber freute, stellte er die Frage welchen Präsidenten man bevorzuge, einen der obszöne Akte bestrafe oder einen, der dies als Kunst ansehe.



Mainz im April 2019

Bar jeder Sicht (BJS)

Das besondere Event in der BJS:

Im April ist bei uns Ausstellung "Ich bin queer und das ist mein Foto" zu sehen. "Blende Queer", die Foto-Gruppe der Bar jeder Sicht, präsentiert vom 31.03. bis zum 18.05. einen Querschnitt ihrer Arbeiten.

Kino am Mittwoch um 20.15 Uhr:

10.04.: Musikfilm über Freddy Mercury und Queen GB/USA 2018, 129 Min., OmU

17.04.: BFF – Beste Freundinnen für immer USA 2014, 90 Min., OmU Lesbische Komödie: Beste Freundinnen beim Paartherapie-Wochenende – doch gehört zu einer ordentlichen Beziehungskrise nicht auch eine Beziehung?

24.04.: Just Friends, Niederlande 2018, 78 Min., OmU. Schwule romantische Komödie mit Charme und skurrilen Nebenfiguren

Events:

Dienstag, 02.04., 19.00 Uhr:

HIV und mentale Gesundheit

Eine Veranstaltung der AIDS-Hilfe Mainz in der Reihe „HIV and Your Body“

Mit HIV zu leben stellt für die meisten Menschen eine psychische und soziale Herausforderung dar, die zu Stress führen und Folgen für die körperliche, psychische und soziale Gesundheit haben kann. Wie können Menschen mit HIV und AIDS rechtzeitig erkennen, wenn Dinge aus dem Ruder laufen und was können sie tun, um sich gesund zu erhalten bzw. gesünder zu werden? Im Rahmen des Workshops wollen wir auf diese und auf Fragen, die von den Teilnehmenden mitgebracht werden, gemeinsam Antworten suchen.

Referierende: Annette Piecha, HIV-Hepatitis Contact Kompetenznetz HIV/AIDS e.V. Karl Lemmen, Psychologischer Psychotherapeut

Mittwoch, 03.04., 20.15 Uhr:

Queergefragt: Transkids – Anders aber normal (Film und Gespräch)

Vor welchen Herausforderungen stehen junge Transgender? In welchen Situationen fühlen sie sich ausgegrenzt? Was wünschen sie sich? Julia Monro hat in Weißenthurm bei Neuwied die Gruppe "Transkids" gegründet, die transidente Kinder und Jugendliche unterstützen und ihren Eltern eine Plattform zum Austausch bieten möchte. Nach dem Kurzfilm des Medienprojekts Wuppertal (22 Min.) berichtet Julia von ihrer Arbeit.



Moderation: Heike Zimmermann (Gruppe der „Eltern homosexueller, bisexueller, transidenter und intersexueller Kinder“ in der Bar jeder Sicht)

Sonntag, 07.04., 16.30 Uhr:

ClitNight Workshop mit Louisa Lorenz. Wir werfen einen spannenden kulturhistorischen Blick auf die Klitoris von der Antike bis heute. Menschen aller Geschlechter sind eingeladen, mehr über weibliche Genitalanatomie zu lernen und die vermeintlichen Wissenslücken unserer Gesellschaft kritisch zu hinterfragen. Bitte anmelden per Mail an clitnight@sichtbar-mainz.de In Kooperation mit dem Autonomen AlleFrauenreferat der Uni Mainz

Freitag, 12.04., 19.00 Uhr:

Angriffe auf queeres Leben: Eine Bedrohung der offenen Gesellschaft? Eine Veranstaltung der SPD queer im Rahmen der „Woche der Mainzer SPD“ Es diskutieren: - Roland Schäfer (Rheinhessen gegen Rechts), - Joachim Schulte (QueerNet Rheinland-Pfalz), - Myriam Lauzi (queerpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Stadtrat), - Marco Remy (SPD-Stadtratskandidat)



Samstag, 13.04., 21.00 Uhr:

Drags, Drinks & Drama – The Travel Edition: Zum dritten Mal laden die Mainzer Drag Queens Felicia Banzai und Chardonnay von Tain zu einer Show voller Glamour, Glanz und falschen Wimpern. Zusammen mit Queens aus dem Rhein-Main Gebiet und Köln gehen sie mit ihren Gästen auf eine Reise in die exotische Welt des Drag mit klassischer Travestie und modernen Drag Performances. Da ist Drama vorgeplant!

Sonntag, 14.04. Heute geschlossen

Dienstag, 16.04., 19.30 Uhr:

Kneipenquiz

Nicht nur für Besserwisser: In fünf Fragenrunden können Teams von bis zu fünf Personen gegeneinander antreten und ihre Allgemeinbildung testen. Neben Wissensfragen aus allen Themenbereichen müssen Zitate berühmten Persönlichkeiten zugeordnet werden und es gibt eine Musik- und Bilder-Raterunde

Sonntag, 21.04. Heute geschlossen

Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
Telefon (06139) 55 60
www.alleautos.org

AUTO WERKSTATT

Donnerstag, 25.04., 19.00 Uhr:

HIV-Infektion und HIV-Therapie: Alles easy? Herausforderungen der lebenslangen Medikamenten-Einnahme. Eine Veranstaltung der AIDS-Hilfe Mainz in der Reihe „HIV and Your Body“. Bei nahezu allen Menschen mit HIV unterbindet die moderne HIV-Therapie die Virus-Vermehrung – wenn die Medikamente dauerhaft mit einer hohen Therapietreue eingenommen werden. In welchen Situationen fällt das besonders schwer? Mit welchen medizinischen Komplikationen müssen Menschen mit HIV auf lange Sicht rechnen? Welche sind auf HIV zurückzuführen, welche auf die Medikamente oder andere Faktoren (Lebensstil, Älterwerden)? Referierende: Annette Piecha, HIV-Hepatitis Contact Kompetenznetz HIV/AIDS e.V. Dr. Philipp de Leuw, Facharzt für Innere Medizin und Infektiologie, Uniklinik Frankfurt

Samstag, 27.04., 21.00 Uhr:

Karaoke mit Joe & Mikey

Immer am letzten Samstag im Monat ist unsere Bühne eure Bühne!

Im Q-Kaff an der Uni Mainz

Sa. 27.04 23.00 Uhr Warm ins Wochenende Die queere Party im Qkaff (Johann-Joachim-Becherweg 5)

Chapeau

Kleine nette Szenenkneipe in der Kleinen Langgasse 4, www.Chapeau-Mainz.de

Frankfurt im April 2019, Teil 1

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unsere gegenwärtige Auswahl Frankfurter Betriebe. Natürlich gibts in Frankfurt noch mehr Betriebe als die, die mit uns zusammenarbeiten.

La Gata

Das LA GATA ist jetzt 47 Jahre und auf der ganzen Welt die älteste Frauenkneipe unter gleicher Führung und am gleichen Ort.

Event:

Am **Dienstag 30.04.** ist der La Gata- Tempel ab 21 Uhr zum **Tanz in den Mai** geöffnet. Ricky schreibt: Wir haben tolle TANZ-MUSIK und freuen uns auf einen schönen tanzbegeisterten START in den Monat MAI. Kommt ALLE und feiert schön ausgelassen in Eurem LA GATA, herzlichst

RICKY und TEAM.

Regelmäßig: MONTAG ab 20.00 Uhr und den Schlagern der 70 - 80 - 90er Jahre. MITTWOCH und DONNERSTAG - ab 20.00 Uhr geöffnet. Es kann Dart gespielt werden. FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr geöffnet, die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Dienstags Ruhetag).

Zum Schwejk

Event: am Samstag, 30.03. findet hier im Schwejk traditionell der KONIGINNE DAG statt.

Regelmäßig:

Das Schwejk findet Ihr ständig im neuen liebevoll hergestelltem Dekor, passend zu den ver-



schiedenen Ereignissen.

Event: Jeden Mittwoch ist im Schwejk die **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise. Näheres: <http://www.schwejk.net/>

Clubsaua Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat in der Sauna **gratis Buffet.** Näheres: <http://www.clubsaua-amsterdam.de/>

LSKH

Event: Eventuelle Ereignisse sind uns leider nicht bekannt.

Regelmäßig: Lescafe **sonntags 16.00 - 20.00 Uhr.** Lesbenarchiv **montags 16.00 - 19.00 Uhr,** Lesbenarchiv **diens-tags 11.00 - 13.00 Uhr,** Lesben-

archiv **mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr.**

Liederliche Lesben 1. Di. im M. **qub** - queer und behindert am 3. So. im Monat von 13.30 bis 15.30 Uhr. www.qub-frankfurt.de
40plus 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. **schwaarm.de** Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, Kontakt info@schwaarm.de, Internet: www.schwaarm.de

MainTest – KISS

Jeden Mi. 16:30 – 18:30 Uhr. Das Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. zu HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In den Räumen des KISS: Wielandstr. 10-12, 60318 Frankfurt. Informationen unter <http://main-test.de>

AG 36, Switchboard

MainTest – anonymer HIV-/Syphilis-/Hepatitis-Test

Do. 4. April 2019 20 Uhr

SWITCH-Kultur: Gottes Kleid ist bunt- Wie ein schwuler Pfarrer die Kirche veränderte – Lesung mit Nulf A. Schade-James.

Das bewegende Zeugnis eines beeindruckenden Lebens. Nulf

schreibt über sich: "Als ich anfang zu studieren, sagte uns der Studienleiter: 'Sollte hier jemand homosexuell sein, kann er gleich wieder aufhören mit dem Theologiestudium!' Ich habe nicht auf ihn gehört, schließlich war ich ja nicht homosexuell, obwohl ich seit meiner Pubertät ausschließlich sexuellen Kontakt mit Männern hatte. Seitdem ich 13 Jahre alt war, kannte ich nur ein Ziel: Ich wollte Pfarrer werden!

Als ich mit 20 Jahren die hessische Kleinstadt verließ, erwartete mich eine völlig neue, aufregende Welt. Gott blieb an meiner Seite, ganz egal wohin mein Weg mich führte: zum Studium nach Heidelberg, zum Vikariat nach Wiesbaden und Kairo oder aber zur Pfarrstelle nach Frankfurt. Immer wieder spürte ich dabei die göttliche Nähe, auch weil meine Seele irgendwann erkannt hatte, dass Gott mich wunderbar gemacht hat. Mich, einen schwulen Christen, einen Pfarrer mit Leib und Seele." Mit seiner Autobiographie liefert Nulf Schade-James ein bewegendes Zeugnis seines Lebenswegs, der geprägt ist von dem Ringen um Akzeptanz als Schwuler innerhalb der

Weiter gehts auf S. 14



Sollen wir Dir das LUSTBLÄTTCHEN zusenden?

Ja, schickt es mir, ich will es haben!

Ich abonniere das monatlich erscheinende LUSTBLÄTTCHEN für ein Jahr ohne automatische Verlängerung (12 Ausgaben) ab der April-Ausgabe 2019 in einem geschlossenen Umschlag.

Die Kosten von 20 EU für Porto und Versand

habe ich im voraus auf das Konto 366 408 - 608, Joachim Schönert, bei der Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60 überwiesen, (IBAN: DE46 5001 0060 0366 4086 08, BIC: PBNKDEFF)

Das LUSTBLÄTTCHEN kann erst versandt werden, nachdem der Betrag auf dem o.a. Konto eingetroffen ist.

Bitte sendet das LUSTBLÄTTCHEN monatlich an folgende Adresse:

Unterschrift:

Das LUSTBLÄTTCHEN abonnieren?

Das ist eigentlich nicht nötig, wenn man sich an den Orten aufhält, wo es kostenlos ausliegt.

Ein Abonnement, bei dem wir Euch monatlich das LUSTBLÄTTCHEN zusenden, im verschlossenen Umschlag natürlich, kann leider nicht kostenlos sein. Da wären zuerst mal das Porto, die Umschläge usw. Und wenn wir das Abo für 12 Ausgaben machen, müssen wir diesen Betrag also noch mal 12 rechnen. Da kommen übers Jahr so 20 Euro zusammen.

Andererseits, in kleinen Städten, wo auch noch die letzte Kneipe geschlossen hat oder wo es gar keinen Treffplatz für uns mehr gibt, gibt es natürlich auch kaum mehr Auslegeplätze, die von den Menschen unserer Szene gefunden werden können.

Euren Wünschen entsprechend haben wir also den Abo-Versand fürs LUSTBLÄTTCHEN wieder eingeführt.

Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit 47 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls -Madames - Ladies“.

Geöffnet ist täglich außer Dienstag und im Sommer Sonntag.

FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Also: Im Sommer ist Sonntag und Dienstag Ruhetag).

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

HESSEN IST GEIL!

Das Informationsangebot rund um schwulen Sex und Prävention in Hessen
Die Hessische AIDS-Hilfe e.V. fungiert als Serviceagentur für ihre Mitgliedsorganisationen. Sie vertritt sie gegenüber KooperationspartnernInnen, koordiniert ihre Arbeit und unterstützt sie in ihrer Qualitätsentwicklung.

AIDS-Hilfe Hessen e.V.

Böttgerstr. 22, 60389 Frankfurt

Tel: 069/59794313 - Fax: 069/5907-19

www.aids-hilfe-hessen.de

www.hessen-ist-geil.de

Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag. Dampfsauna und zwei Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit einer zünftigen Bar, an der man auch Dietmar (Linda) antreffen kann, der auch hier für gute Laune sorgt.

Im Garten finden die Gäste bei entsprechendem Wetter zusätzlich angenehme Ruhe- bzw. Liegeplätze.

Preise: 15 Euro, Donnerstag 14 Euro, Youngster bis 25 Jahre 11 Euro, Studenten 12,50 Euro.

Massage: Di bis Fr. ab 16 Uhr, Sa u. So. ab 14 Uhr. Preise: 30 Min. 25 Euro, 60 Min zu 45 Euro. Bitte Termin vereinbaren.

Sonstiges: Handtuch und Spind gratis, Badeschuhe zum Ausleihen gratis.

Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 16 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“, pardon Dietmar führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist.

Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, der Jahreszeit angemessene verschiedenartige Dekoration, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus und/oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

**Du bist...
GEIL!**

Das Informations-
Angebot rund um
schwulen Sex und
Prävention in
Hessen.

hessen-ist-geil.de

Club
La Gata

Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581

Relaxen oder Feiern?

Deine Gay-Sauna
CLUBSAUNA
AMSTERDAM
GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR

Waidmannstraße 31 · 60596 Frankfurt
www.clubsauna-amsterdam.de

Die lustige Kneipe
Zum SCHWEJK

Schäfergasse 20 · 60313 Frankfurt
www.schwejk-frankfurt.de

Frankfurt im April 2019, Teil 2

Fortsetzung von S. 12

evangelischen Kirche und der Gesellschaft. Er war einer der ersten Pfarrer, die Segnungen an homosexuellen Paaren durchführte, und leistete einen entscheidenden Beitrag, diese landesweit durchzusetzen. Sein mutiger Kampf für die Gleichberechtigung Homosexueller hat vieles in der Kirche verändert und soll anderen Menschen Kraft geben.

Zum Autor: Nulf A. Schade-James, geboren 1958 im hessischen Gedern, studierte in Frankfurt und Heidelberg, bevor er in Wiesbaden und Kairo als Vikar tätig war. Als Mitglied der Gruppe „Homosexualität und Kirche“ tritt er seit den 1980er-Jahren für die Rechte von homosexuellen Glaubensbrüdern und -schwestern ein. Als Greta Gallus, Freifrau von Sodom ohne Gomorrhä, war er jahrelang auf der Kabarettbühne zu bewundern - und plant eine Lesereise mit weiteren Auftritten für sein Buch. Immer wieder griff die Presse Schade-James Engagement auf, 2002 listete ihn das Schwulenmagazin hinnerk auf Platz 41 im Ranking „Top 100 Schwule, die Deutschland bewegen“. Heute lebt und arbeitet Pfarrer Schade-James zusammen mit seinem Mann im Frankfurter Gallus. 2015 hat er David Hartman James in New York zum dritten Mal geheiratet. 2018 wurde die Lebenspartnerschaft mit einer vierten Hochzeit in eine Ehe umgewandelt.

Di. 9. April 19 Uhr

Systemische Aufstellung – Offene Gruppe für LSBTIQ* und Freunde Mittels Systemischer Aufstellungen („Familienaufstellung“) können Schwule, Lesben und Freunde ihre Probleme im Beruf, in der Partnerschaft, Familie, beim Coming out oder aufgrund von Krankheit anschauen und zu einer guten Lösung kommen. Jochen Bickert, Systemischer Coach aus Frankfurt, leitet die Gruppe, die einmal im Monat mittwochs von 19 bis 22 Uhr im Gartensaal des SWITCHBOARD stattfindet. Eine Teilnahmegebühr von 10 Euro ist zu Beginn des Abends zu entrichten. Teilnehmer, die ein eigenes Thema aufstellen, zahlen einen zusätzlich Betrag

von 25 Euro. Über eine freiwillige Spende an die AIDS-Hilfe Frankfurt würden wir uns sehr freuen. Eine vorherige Anmeldung mittels des Kontaktformulars auf der Webseite www.jo-coaching.com ist erwünscht. Dort finden sich auch nähere Infos zu Ablauf und Methode.

Di. 9. April 19 Uhr

hessenESSEN: Grüne-Soße-Vorentscheid zum anstehenden Weltrekord

Die Grüne Soße steht für Vielfalt und Internationalität und so steht der Grüne-Soße-Tag in Frankfurt am 6. Juni 2019 auch unter dem Motto „Stadt der Vielfalt und Toleranz“. Deshalb beteiligen wir uns vom Switchboard auch dieses Mal wieder an diesem Event. Um Euch an diesem Tag mit der leckersten Grünen Soße zu verwöhnen, habt ihr die Möglichkeit beim hessenESSEN eure „Lieblings-Grüne-Soße“ aus drei Varianten zu wählen. Der Sieger wird dann am 6. Juni serviert.

Do. 25. April 20 Uhr

SWITCH-Kultur: Jo van Nelson liest **"Familie Hesselbach"** und **„Die Hochzeit“**

Die SWITCH-Kultur freut sich auf Jo van Nelsen und "Die Hochzeit": Die Hochzeitsglocken läuten im Hause Hesselbach! Zumindest sollten sie es - wäre da nicht ein Geheimnis, dass Bräutigam Fred Lindner seiner Braut noch in letzter Minute anvertrauen will. Die Nerven der Braut Heidi Hesselbach liegen ohnehin blank und schon beginnt der Reigen der üblichen Verwicklungen und Dramen im Hesselbachschen Universum, dass diesmal noch durch den Auftritt der Berliner Schwiegermutter "Tutti" Lindner aufs Schönste bereichert wird. Jo van Nelsen schlüpft auch bei dieser Lesung wieder in alle Rollen und hat sichtbar seinen Spaß daran. Pressestimmen: „Wolf Schmidt war ein hochkarätiger Erzähler, und Jo van Nelsen ist sein kongenialer Rezipient.“ (Wetterauer Zeitung); „Die Geschichten rund um die Familie Hesselbach gehören wahrscheinlich zum Wertvollsten überhaupt, was die hessische Nach-

Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unserer

kriegskultur hervorgebracht hat.“ (Frankfurter Rundschau); "Einen guten Roman zu lesen, ist schön. Noch viel schöner ist es jedoch, ihn von Jo van Nelsen vorgelesen zu bekommen.“ (Hans Hirschmann, Frankfurter Neue Presse, 8.4.2016)

So. 28. April 20 Uhr

Karaoke
Bei uns ist jeder ein Star! Das berühmte japanische Singvergnügen ist längst in Frankfurt angekommen. Und natürlich auch im Switchboard. Moderiert wird die Show abwechselnd von Dennis oder Ben. Die Stars seid ihr selbst. Mitmachen darf selbstverständlich jede*r und kann aus einem riesigen Repertoire von Liedern wählen.

Di. 30. April 21 Uhr

SWITCH-Party: Die Blumenkinder – Tanz in den Mai mit DJ Tostn Die Blumen knospen, die Säfte schießen - die Blumenkinder Tanzen mit euch in den Mai mit Hits der 80er und 90er. Mit DJ Tostn steht wieder ein ausgemachter Profi an den Plattentellern und heizt den Tanzwütigen mit ausgesprochen blumigen Beats ordentlich ein. Und das Ganze für nur 7 Euro Mindestverzehr!

jeden Tag: W-LAN 4 free: surfen und mails checken, daten und chatten wie es euch gefällt. Einfach am Tresen nach dem Zugang fragen und in den „AG36_Hotspot“ einloggen – und schon kann es losgehen: ob mit Laptop, Netbook, Tablet oder Smartphone.

Café Karussell

Liebe FreundInnen des Karussell,

Es geht diesen Monat weiter mit dem Thema "Kreativität im Alter", nur diesmal unter dem Motto "Expression statt Depression".

Dazu gibt es die beiden folgenden Veranstaltung:

2.4.2019: Beim Malen finde ich mich selber. Es geht Georg Linde nicht in erster Linie um öffentliche Anerkennung. Er malt seit rund 20 Jahren vor allem, um malerisch einen Ausdruck seiner Sehnsüchte und Seelenzustände zu finden, die man mit

Auswahl Frankfurter Betriebe.

Worten schwer beschreiben kann. Er hat dabei immer versucht, sich durch Kurse und fleissiges Üben weiter zu verbessern, besitzt also durchaus einen gewissen Anspruch an sich selber. Er ist ein "Amateur" im Sinne von "Liebhaber" der Malerei, was in Deutschland, dem Land der "Meister" leider einen leicht negativen Geschmack hat. Wir werden mit Georg über den Umgang mit dem in unserer Gesellschaft so hoch bewerteten Schönheitsideal sprechen, und wie man damit umgeht, dass man sich diesem Schönheitsideal immer nur annähern kann.

16.04.2019: Action-Painting!

Vor genau 8 Jahren haben die Gäste des Karussell schon einmal zu Pinsel und Papier gegriffen und im Rahmen einer "Coll-Aktion" zwei gemeinsame Großbilder geschaffen. Diese wurden 2015 im Rahmen einer Ausstellung im Altenpflegeheim "Reha-West", einem der zwei zertifizierten Regenbogen-Pflegeheime des Frankfurter Verbandes, ausgestellt. Das gemeinsame Malen hat viel Spaß gemacht und wir wollen etwas ähnliches unter dem Motto "Action Painting" wiederholen. Der Begriff "Action Painting" geht auf den US-amerikanischen Kunstkritiker Harold Rosenberg zurück, der in den 1950er Jahren die Malerei der amerikanischen Abstrakten Expressionisten als Action Painting bezeichnete. Es geht also um "Expression", darum, innere Gefühle auszudrücken. Das fällt einem, je älter man wird, immer schwerer. Der Frankfurter Maler Ami wird uns bei der Malaktion anleiten.

Die Veranstaltungen finden normalerweise am 1. und 3. Dienstag des Monats von 14:30 bis 18 Uhr statt. In Ausnahmefällen kann von diesem Rhythmus abgewichen werden.

Treffpunkt ist wie immer das Switchboard, Alte Gasse 36, Frankfurt am Main.

Öffnung ab 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Beginn der Themenveranstaltung ca. 15:30 Uhr

Auch Jüngere Schwule sind übrigens herzlich willkommen. Ich freue mich auf Euer Erscheinen.

Michael Holy

Hi Gay Guys n´ Girls,

Hallo Gay Guy und Gay Girl, Ihr habt es scheinbar geschafft, die Versuche, aus Euch einen Mann zu machen, der eine Frau liebt und eine Frau, die einen Mann liebt, sind gescheitert. Gay Girl, du bist lesbisch? Und Gay Guy, Du bist also schwul? Ihr seid also nun lesbisch und schwul.

Hi Gay Girl, ein Freundinnenkreis kümmert sich beim Ausgehen um Dich und andere Lesben und Du kümmerst Dich ganz besonders um eine lesbische Frau, die Du besonders magst und toll findest.

Natürlich gibt es in Deinem Umfeld auch sogenannte normale Frauen, also heterosexuelle Frauen, die von ihren Kindern erzählen und von ihrem Mann. Im Grunde langweilt Dich das ja, aber andererseits hast Du Dich damit abgefunden, dass Du damit besser fährst, wenn Du daran scheinbar interessiert bist. Und mit einer heterosexuellen Familie kennst Du Dich ja aus, Du bist ja auch in solch einer Familie mit Mutter und Vater aufgewachsen. Diese Familie hat sich unterdessen damit abgefunden, dass Du

Das Coming-out ...

ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher gehat oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, in unserem Umfeld lesbisch oder schwul zu leben.

keinen Mann hast, sondern eine Frau, und dass ihr kurz vor Eurer Hochzeit steht. Und das ist zwar anders, aber eben auch eine Hochzeit. Sie kommen damit zurecht, dass es nun also so ist wie es ist.

Hi Gay Guy, es ist nicht außergewöhnlich, dass Du in Kreisen von unterschiedlich jungen bzw. alten Männern verkehrst. Und dass Du mit einem von ihnen besonders intensiv und häufiger als mit den anderen verkehrst, wundert niemanden, denn längst wissen alle, dass Du eben ein schwuler Mann bist. Vielleicht irritiert Dich, dass einige Freunde von ihren Kindern erzählen, und Du fragst Dich, ob Dir etwas entgeht, was die „normalen bzw. heterosexuellen Männer“ für normal halten, aber Du weißt ja, dass das Leben in einer heterosexuellen Familie durch eine ganze Reihe von Verpflichtungen gefesselt ist, wie Du es ja

von Deinem Vater kennengelernt hast und von Deiner Mutter. Manchmal bedauerst Du sie ja auch.

Unterdessen haben sie sich damit abgefunden, dass Du mit einem Mann kommst, wenn sich Familien treffen, und die Zärtlichkeit zwischen Euch in ihrem Familienkreis hält sich ja auch in Grenzen.

Hi gay Guy n´ Girl, So also könnte Euer Leben aussehen, wenn es nicht Leute geben würde, die glauben, irgendwelche Gründe zu haben, Dich geringzuschätzen und euer Leben für minderwertig. Und sie versuchen, zusammen mit anderen Leuten ihrer Art gegen Euch zu hetzen und sie finden auch welche, die mit ihnen hetzen. Warum geben sie sich eigentlich nicht damit zufrieden, dass es eben unterschiedlich lebende Menschen gibt, jedem das seine, eben. Kann man sich da nicht gegenseitig einfach in

Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe

ROSA LÜSTE

Ruhe lassen? Muss man sich für was besseres halten? Genügt es ihnen nicht, dass sie anders leben? Was fehlt ihnen denn in ihrem Leben? Es könnte vieles angenehmer sein, wenn sie sich untereinander genügen würde. Eure **ROSA LÜSTE**

Björn Beck von der Aids-Hilfe Hessen e.V. informiert:

„Streitpunkt Beziehungen: monogam oder offen?!“

In verschiedenen Netzwerken und Kontexten prallen immer mal wieder die scheinbar gegensätzlichen Beziehungsmodelle aufeinander und es entfachen sich zum Teil heftige Auseinandersetzungen. Das Vorbild mit dem wir aufwachsen ist immer dasselbe: Vater, Mutter, Kind(er). Und erstmal orientieren wir uns dann auch nach diesem Vorbild. Woher diese Norm kommt, welche Interessen darin zum Ausdruck kommen, wird meist nicht hinterfragt. Sogar in der Forschung zu Beziehungsmodellen zeigt sich schon in den Fragen eine Voreinstellung, sogenannte „Bias“, die etwas über die Meinung der Forscher*innen verraten: Begriffe wie „Fremdgehen“ oder „Untreue“ sind in diesem Kontext tendenziös, denn in offenen Beziehungen ist Sex mit anderen ja gerade nicht der in den Begriffen steckende Vertrauensbruch. So stehen sich auch die Begriffe „feste Beziehung“ und „offene Beziehung“ scheinbar wider-

sprüchlich gegenüber. Dabei zeigen Studien sehr deutlich, dass eine große Mehrheit der Menschen die „fremdgehen“ ihre Partner*innen trotzdem lieben. Und dennoch spielt der klassische „Ausrutscher“ eher eine geringe Rolle. Etwa 60% ließen sich auf eine Affäre ein. Dabei ist der häufigste Grund sexuelle Unzufriedenheit – was aber wohl die Liebe zueinander nicht schmälert. Aber auch hier geht die Forschung von den traditionellen Beziehungsmodellen aus. Wenn man dann mal gegenüberstellt, dass zwischen 60 und 80% „Untreue“ (und wieder wird nicht unterschieden, ob Sex mit einer anderen Person, oder der Vertrauensbruch wenn das nicht abgesprochen passierte, gemeint ist) als ernsthaftes Problem für eine Beziehung ansehen und dann 50 bis 60% dennoch mal einen Seitensprung, oder eine Affäre hatten, wird es spannend: Wir legen uns die Messlatte der gegenseitigen Erwartungen selbst ziemlich hoch und wissen ei-

gentlich schon von vornherein, dass es zumindest bei langen Beziehungen nicht unwahrscheinlich ist, dass wir irgendwann daran scheitern werden.

Modelle für (offene) Beziehungen sind immer sehr individuell und entsprechen im besten Fall den Bedürfnissen aller beteiligten Personen, ob es nun zwei oder mehr sind. Liebe, Respekt und Vertrauen halten Menschen in Beziehungen zusammen, ob es nun partner- oder freundschaftliche Beziehungen sind. Auch wenn es manchmal gar nicht so leicht ist, sich über die eigenen Bedürfnisse und Phantasien im Klaren zu sein, ist es umso wichtiger offen miteinander zu sprechen und die jeweiligen Wünsche zu respektieren.

Für viele in offenen Beziehungen bezieht sich das „offen“ nicht nur auf die sexuellen Freiheiten, sondern vielmehr auch auf die offene Kommunikation über die Wünsche, Phantasien und Abenteuer. Diese Offenheit schafft wiederum auch Ver-



trauen. Aber es gibt auch Modelle, in denen man die Freiheiten zwar genießt, aber nicht darüber gesprochen wird. Oder Sex mit anderen findet nur gemeinsam statt. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind nahezu unbegrenzt und so vielfältig wie wir sie gestalten. Wichtig ist sicherlich die gemeinsamen Regeln zu respektieren und im Falle des Falles auch mal verzeihen zu können. Und außer Euch selbst steht es niemandem zu darüber zu urteilen, was ihr miteinander vereinbart habt. Liebe Grüße,

Euer Björn

Die Fotos auf dieser Seite haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden am 21.07.2018 beim CSD in Frankfurt aufgenommen.

<> **suche Sie** <>

Frau, Mitte 50 und lesbisch, möchte sich wieder neu verlieben und sucht eine feste Beziehung. Ich suche ab dem Alter 50 J. - 60 J., bin seit einiger Zeit Single, vergebe viel Liebe und Zärtlichkeit. **CHIFFRE 1359**

Melde dich doch einfach, aber bitte keine maskuline Frau. Ich bin 48 Jahre, 170 cm, blaue Augen, braune Haare. Bin maskulin und mir gefallen feminine Frauen. Ich möchte mich wieder verlieben und das Gefühl der Zweisamkeit spüren. Du solltest etwa 35 - 45 Jahre alt sein. **CHIFFRE 1360**

Darf ich nicht glücklich sein? Gibt es in Mannheim oder Umgebung keine Frau, die ehrlich, treu und tierlieb ist? Ich werde Dir gegenüber immer respektvoll und ehrlich sein, Dich niemals mit Sorgen alleine lassen, denn zu wertvoll wirst du für mich sein. Und denke immer daran: Die Schönheit kommt von Innen, das was wirklich zählt, ist der Charakter. Ich bin mit meiner Hündin in der Natur unterwegs, grille gern im Sommer, und da fehlst du mir noch



meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie **suche Ihn** **mixed** **gewerblich**
kostenlos kostenlos kostenlos für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

Der Anzeigentext lautet:

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)



zum Glücklich sein. Ich bin Raucherin 164/55/75kg. **CHIFFRE 1361**

<> **suche Ihn** <>

Mein Doppelbett ist leer, wenn ich nicht drin liege. Also da könnten auch gut zwei Personen zusammenliegen und ge-



genseitig erkunden, welche interessanten Geheimnisse sich unter der Bettdecke verbergen oder schon unterwegs sind, Dich zu überraschen. Wie alt bist Du eigentlich? Ich bin 69 Jahre alt. **CHIFFRE 1362**

Älterer sympathischer Mann sucht einen älteren Senior mit großem Schwanz zum Verwöhnen mit Lutschen, Lecken und Analverkehr im Raum Aschaffenburg. Ich freue mich auf Deine Antwort. **CHIFFRE 1363**

Ich, 68/190/95, suche behaarten Mann für Urlaub im nächsten Winter Dez/Jan. auf Gran Canaria. **CHIFFRE 1364**

Suche FKK-Nackt-Freund (kann auch bi oder hetero sein)! Dein Alter egal, jung bis alt! Wer geht mit in Sauna, FKK-Gelände oder nackt bei dir? Nackt auch bei Dir zu Hause oder Garten. Ich bin 70 Jahre, 180 cm groß, 115 kg! Einfach Luft an den ganzen Körper lassen. Kein finanzielles Interesse. Nur ernst gemeinte Zuschrift. **CHIFFRE 1365**

Mund sucht Schwanz und Schwanz sucht Mund **1366**

Alleinstehender Mann, aus München, aktiv und bereit, des Rhein-Main-Gebiet kennenzulernen, unternehmenslustig, sucht weiteren unternehmenslustigen Mann, mit dem er die nächsten Monate zufriedenstellend leben kann. Einerseits möchte ich die Einrichtungen unserer Szene kennenlernen



und außerdem die abenteuerlustigen Männer, die ebenfalls ca. 40 Jahre alt sind. **CHIFFRE 1367**

<> **mixed** <>

Lust am Freitag Abend in eine Gruppe mit netten Leuten in WI zu kommen, Dich mit uns gut zu unterhalten, Rotwein oder anderes zu trinken und zusammen auch gute Filme anzusehen? Bei gutem Wetter bietet es sich an, zusammen die Natur zu genießen, was vorher abgesprochen werden muss. **CHIFFRE 1368**

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.
Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen: Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de